



22142247



**GERMAN B – STANDARD LEVEL – PAPER 1**  
**ALLEMAND B – NIVEAU MOYEN – ÉPREUVE 1**  
**ALEMÁN B – NIVEL MEDIO – PRUEBA 1**

Friday 16 May 2014 (morning)

Vendredi 16 mai 2014 (matin)

Viernes 16 de mayo de 2014 (mañana)

1 h 30 m

---

**TEXT BOOKLET – INSTRUCTIONS TO CANDIDATES**

- Do not open this booklet until instructed to do so.
- This booklet contains all of the texts required for paper 1.
- Answer the questions in the question and answer booklet provided.

**LIVRET DE TEXTES – INSTRUCTIONS DESTINÉES AUX CANDIDATS**

- N'ouvrez pas ce livret avant d'y être autorisé(e).
- Ce livret contient tous les textes nécessaires à l'épreuve 1.
- Répondez à toutes les questions dans le livret de questions et réponses fourni.

**CUADERNO DE TEXTOS – INSTRUCCIONES PARA LOS ALUMNOS**

- No abra este cuaderno hasta que se lo autoricen.
- Este cuaderno contiene todos los textos para la prueba 1.
- Conteste todas las preguntas en el cuaderno de preguntas y respuestas.

## TEXT A



## MDR 1 RADIO SACHSEN: Ist das Modell „Familie“ am Ende?

**Die klassische Familie „Vater-Mutter-Kind“ ist heute selten geworden. Doch hat die Familie damit tatsächlich ausgedient oder müssen wir uns nur von traditionellen Vorstellungen verabschieden? Wie wird sich die Familie im Wandel der Zeit entwickeln?**

5 Was ist eine Familie überhaupt? Ist das Modell „Familie“ am Ende? Auch wenn wir jahrzehntelang davon ausgegangen sind, dass sie mindestens aus den Eltern und einem Kind besteht, entspricht diese Vorstellung von einer Familie heute immer seltener der Realität. Vielmehr gibt es mittlerweile viele verschiedene Lebensformen, ob Alleinerziehende, Patchwork-Familien, nichteheliche oder gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften usw. Männer sind nicht mehr nur die alleinigen Versorger oder haben keine Lust auf Verantwortung.  
10 Frauen entscheiden sich bewusst gegen Kinder. Das alles sind Tatsachen, die gelebt werden.

Auch die sozialen Lebensumstände haben sich verändert. Gewohnte Arbeitsstrukturen fallen weg, der Arbeitsmarkt verlangt Flexibilität und Mobilität, und es gibt weniger Sicherheit in unserer Gesellschaft. Kinder, Eltern und Großeltern wohnen nicht mehr am selben Ort und beschäftigen sich zuweilen mehr mit ihrer eigenen Selbstverwirklichung als mit der Pflege  
15 familiärer Bindungen.

Aber wie wirkt sich das auf unser Miteinander und die Gesellschaft aus? Ist Blut bald nicht mehr dicker als Wasser? Hat das Modell „Familie“ ausgedient? Das wird Kathleen Rothe am Dienstagabend mit ihren Studiogästen diskutieren.

www.mdr.de (2012)

**TEXT B**

Finden Sie bitter unter: <http://tv-zwitscherer.com/2013/11/01/the-voice-of-germany-mit-einem-finnischen-showrunner/>

TEXT C

## Kampf gegen Windräder im Weinviertel

**Grabern stimmt am Sonntag über den Bau einer Windanlage ab. Das Ergebnis soll laut Beschluss des Gemeinderats bindend sein. Die Gegner vernetzen sich.**

5



Grabern/Wien – Die Menschen in Grabern im Weinviertel haben am Sonntag die Qual der Wahl darüber zu entscheiden, ob auf ihrem Gemeindegebiet Windkraftanlagen errichtet werden sollen. Konkret geht es um acht bis elf jeweils bis zu 200 Meter hohe Windräder.

10

Welches Ergebnis zu erwarten ist, wagte Bürgermeister Herbert Leeb vorab nicht zu prognostizieren. Er hat in seinem Bürgermeisterbrief um rege Teilnahme gebeten und darin festgehalten, dass er ein Ja zur Windkraft „aus vollstem Herzen“ empfehle.

15

### **Eifriger Ausbau in Niederösterreich**

Das Ergebnis soll laut Gemeinderatsbeschluss bindend sein. Architekt Leopold Dungl ist einer der Windanlagengegner der Gemeinde mit rund 1400 Einwohnern. Er habe als 20-Jähriger gegen Zwentendorf\* demonstriert, sei also auch gegen Atomkraft. Dungl meint aber, man müsse viel mehr ans Energiesparen selbst denken, bevor man in dieser Dimension Windkraft ausbaue und das Ortsbild darunter leide. Seine Initiative sei inzwischen in 24 Orten im Wein- und Waldviertel vernetzt.

20

Niederösterreich ist in Sachen Windkraftausbau sehr eifrig: Bis zum Jahr 2015 will das Land den gesamten Stromverbrauch aus erneuerbarer Energie beziehen, einen guten Teil durch Wind. Zu derzeit rund 370 Windkraftanlagen sollen bis 2030 noch 580 dazukommen.

25

### **Problem mit Verträgen**

„Windstrom ist aber bisher nicht einmal speicherbar“, wendet Dungl ein. Außerdem stößt er sich an den Verträgen, welche die Gemeinden mit den Anlagebetreibern abschließen. Dem Betreiber werden darin Exklusivrechte auf Windkraft für bis zu 20 Jahre zugesichert.

30

Ortschef Leeb sagt, dies seien „zu 90 Prozent ganz normale Verträge.“ Besonders sei daran nur, dass auch Geld für die Standortgemeinden und einen Gemeindefonds abfällt. Das Geld aus dem Fonds soll Energiesparprojekten zugutekommen.

35

**„Klarer Anti-Atom-Kurs“**

40

Aus dem Büro des niederösterreichischen Umweltlandesrats Stephan Pernkopf heißt es, es gebe einen „klaren Anti-Atom-Kurs“ und daher einen „geordneten“ Ausbau der erneuerbaren Energie in Niederösterreich. Über 300 000 Menschen in dem Bundesland hätten sich bereits an Maßnahmen zum Stromsparen beziehungsweise für erneuerbare Energie beteiligt.

Bild: [http://en.wikipedia.org/wiki/File:El-v-01\\_ubt.jpeg](http://en.wikipedia.org/wiki/File:El-v-01_ubt.jpeg), von Tomasz Sienicki

Text: Gudrun Springer, *Der Standard* (2013)

<http://derstandard.at/1358304021689/Kampf-gegen-Windraeder-im-Weinviertel>

---

\* Zwentendorf: ein Kernkraftwerk in Österreich, das gebaut wurde, aber dann nach Protesten und einer Volksabstimmung nie in Betrieb genommen wurde

**TEXT D**

Finden Sie bitter unter: [www.yahoo.com/de/answers](http://www.yahoo.com/de/answers)

Finden Sie bitter unter: [www.yahoo.com/de/answers](http://www.yahoo.com/de/answers)

---